

THEMENJAHR 2022

LIEBE LUST LEIDEN SCHAFT

LEBEN IN SCHLÖSSERN
UND KLÖSTERN



Baden-Württemberg

STAATLICHE
SCHLÖSSER
UND GÄRTEN

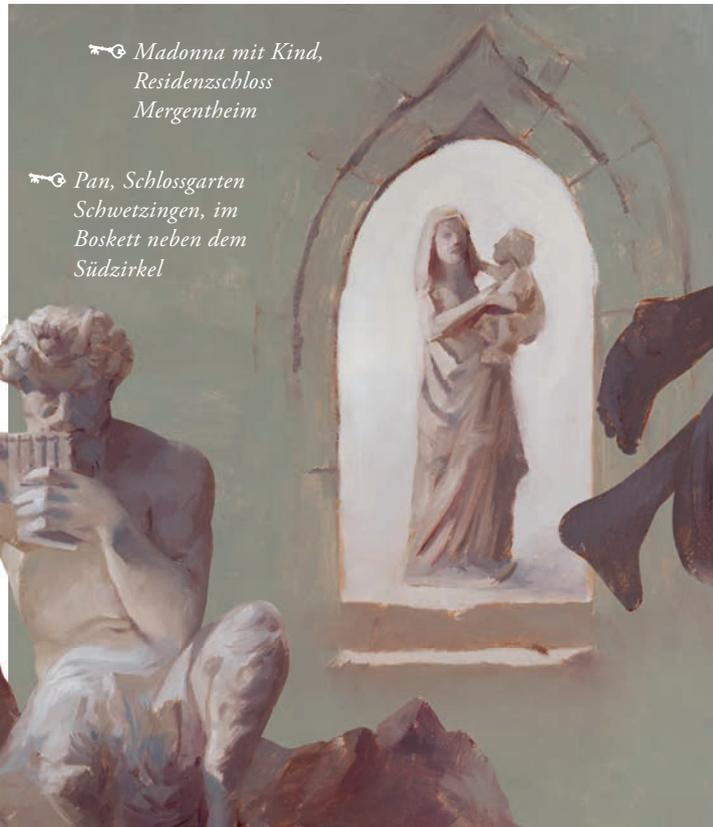


DIE LIEBE HÖRET NIMMER AUF

1. Korinther 13.8 *
Inschrift über dem
Portal, Grabkapelle auf
dem Württemberg

🗝️ *Madonna mit Kind,
Residenzschloss
Mergentheim*

🗝️ *Pan, Schlossgarten
Schwetzingen, im
Boskett neben dem
Südzirkel*



🗝️ *Amor / Eros,
Residenzschloss
Ludwigsburg,
Vorzimmer im
Appartement der
Königin*

🗝️ *Raub der Sabinerinnen – Zuschreibung unsicher,
Residenzschloss Ludwigsburg, auf dem Altan des Neuen Corps de Logis*

LIEBE, LUST UND LEIDENSCHAFT IM WANDEL DER ZEIT

Kommen Sie mit auf eine Zeitreise voller Schönheit und manchmal auch Frivolität. Erfahren Sie mehr über die Liebe jenseits der Ehe, aber auch über intime Religiosität und leidenschaftliche Gottesliebe. Lassen Sie sich verzaubern von der Sammelleidenschaft in Wunderkammern und Naturalienkabinetten und schwelgen Sie in den Gärten mit ihren Exoten. Lassen Sie sich von der Liebe zum Theater anstecken und lernen Sie die Stars von früher kennen.

Dies und noch viel mehr erwartet Sie – wir freuen uns auf Ihren Besuch.

PANORAMA DER LEIDENSCHAFTEN

ZWISCHEN INTIMITÄT, RELIGION UND GROSSER POLITIK

Sinnlichkeit und Leidenschaft haben in den Schlössern, Klöstern und Burgen weitreichende Wirkungen entfaltet. Die Bilder an ihren Decken und Wänden erzählen von Hingabe, großer Sehnsucht, aber auch von unglücklicher und vergeblicher Liebe. In der „privaten Öffentlichkeit“ der höfischen Welt funktionierte Liebe nach ganz eigenen Spielregeln.

SINNLICHKEIT ALLÜBERALL

Leicht bekleidete Götter und Göttinnen sind gerade in barocken Bauwerken allgegenwärtig. Maler und Bildhauer ließen ihre viel besungene Schönheit sinnlich erfahrbar werden. Die Frivolität mag überraschen. Wer würde Ähnliches in den Machtzentralen der Gegenwart erwarten? In den Bildwelten der Schlösser durchdringen sich wie selbstverständlich die privaten Vorlieben der fürstlichen Bewohner und die öffentliche Staatsikonografie der höfischen Welt.

LIEBE JENSEITS DER EHE

Aufgrund der Staatsräson waren Liebesheiraten Ausnahmen. Die Ehe hatte politischen Zwecken zu dienen und der Zeugung legitimer männlicher Nachkommen. Dennoch wusste der Hof den Liebesbedürfnissen seiner Mitglieder Freiräume zu bieten. So tolerierte man manche Eskapade und Geliebte waren zahlreich. Die Haupt- oder Titulärmätresse – häufig war sie die Frau, die der Fürst wirklich liebte – verfügte über großen Einfluss und eigene Zimmer in der Residenz.

👑 *Figurengruppe auf dem Altan des Neuen Corps de Logis, Residenzschloss Ludwigsburg*



👑 *Die Mätresse Franziska von Hohenheim, Porträt im Schloss Kirchheim*



👑 *Elisabeth Stuart gewidmet: das Elisabethentor im Schloss Heidelberg*



👑 *Johannesminne: ein beliebtes Andachtsmotiv im Kloster Heiligkreuztal*



👑 *Theaterfreuden im Residenzschloss Ludwigsburg*

LIEBE ZU GOTT UND DER CHRISTLICHEN RELIGION

Klöster, Kirchen und Kapellen zeugen vom Wandel der Religion durch die Jahrhunderte und sie sind weltliche Machtdemonstrationen von Adel und Geistlichkeit. Dagegen bezeugen Kreuzfixe und Madonnenfiguren häufig eine intimere Religiosität. Leidenschaftliche Gottesliebe konnte bisweilen exaltierte Formen annehmen. Zur Abkehr von der Welt und ganz persönlichem Zwiegespräch mit Gott erbaute sich Markgräfin Sibylla Augusta von Baden-Baden eine eigene Eremitage.

👑 *Blütenrausch im Schlossgarten Schwetzingen*



SAMMELLUST UND -LEIDENSCHAFT

Die Wunderkammern und Naturalienkabinette gewähren Einblick in die Konventionen höfischer Sammeltätigkeit und die privaten Vorlieben von Fürst und Fürstin. Einige verfielen dem Porzellan, andere den Naturalien und Mineralien, manche auch den Manuskripten und gedruckten Büchern. Die Sammlungen boten ein Kaleidoskop der großen weiten Welt im Kleinen. Und man ließ sich die Leidenschaft etwas kosten – denn auch hierin maß man sich mit anderen Höfen und Fürsten.

👑 *Besondere Führungen lassen Geschichte lebendig werden*



GARTENLUST UND JAGDFIEBER

Während man einerseits weder Kosten noch Mühen scheute, die so wertvollen Pflanzenexoten zu umhegen, ihnen eigene Überwinterungsgelände, die Orangerien, erbaute, gab man sich andererseits exzessiv dem Jagdfieber hin. Die großen höfischen Treib- und Schaujagden kosteten unzähligen Tieren das Leben und verschlangen ebenfalls immense Ressourcen. Bis heute zählt das Jagen wie auch das Gärtnern zu den großen Passionen der adeligen Welt.

👑 *Sammelleidenschaft im Schloss Favorite Rastatt*



LIEBE ZUM THEATRALISCHEN

Keine anspruchsvolle Hofhaltung konnte auf Orchester, Theater und Oper verzichten. Die häufig aus dem Süden stammenden Schauspieler, Sänger und Tänzer waren Stars bei Hofe. Auch für die Errichtung von Theatern – Ludwigsburg und Schwetzingen sind Beispiele – nahm man große Summen in die Hand. Viele Fürsten und Fürstinnen waren zudem selbst leidenschaftliche Musiker. Mit großer Hingabe versuchte sich der Adel an Cello, Geige oder etwa Querflöte.

ENTDECKEN SIE UNSERE THEMENWELT

Alle Veranstaltungen zum Themenjahr finden Sie online in unserer Veranstaltungsdatenbank. Setzen Sie einfach in der Suchmaske das Häkchen bei „Themenjahr“. www.schloesser-und-gaerten.de

Oder direkt scannen und loslegen:



DIE HIGHLIGHTS

Erleben Sie spannende Geschichten

GRABKAPELLE AUF DEM WÜRTTEMBERG

Hoch über dem Neckartal erhebt sich das klassizistische Bauwerk, das der „Ewigen Liebe“ gewidmet ist. Hier ruhen König Wilhelm I. von Württemberg und seine jung verstorbene Frau Katharina Pawlowna.

www.grabkapelle-rotenberg.de



SCHLOSS HEIDELBERG

Für seine Frau Elisabeth Stuart ließ Friedrich V. im Westen der Schlossanlage einen Garten anlegen. Von diesem Liebesbeweis ist heute allein das nach der Braut benannte reich verzierte Elisabethentor erhalten.

www.schloss-heidelberg.de



SCHLOSS FAVORITE RASTATT

Das barocke Lustschloss bezeugt die große Sammelleidenschaft der Markgräfin Sibylla Augusta von Baden. Die Favorite beherbergt eine sowohl an Umfang als auch Vielfalt einzigartige Sammlung asiatischer Porzellane.

www.schloss-favorite-rastatt.de



RESIDENZSCHLOSS LUDWIGSBURG

Als langjährige Mätresse des Herzogs Eberhard Ludwig war Wilhelmine von Grävenitz am Hofe in Ludwigsburg omnipräsent, während seine eigentliche Frau Johanna Elisabetha, Prinzessin von Baden-Durlach, das Schloss und sein Umfeld mied.

www.schloss-ludwigsburg.de



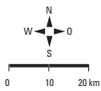
KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN.

Unsere Schauplätze – Ihre Ausflugsziele

 Monumente im Themenjahr 2022

 Monumente der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

-  Schloss
-  Garten
-  Burg
-  Kloster
-  Kleinod



Bildnachweise: SSG/IMZ; Gemälde: Valentin Fischer; 1 Anis Stängel; 2, 9, 10 Günther Bayrle; 3 Markus Schweizer; 4 Joachim Feiler; 5, 7, 11 Nick Schubert; 6 Andrea Beckle; 8 Marlene Beck-Coppole; 12 unbekannt // Designkonzept: www.jugkommunikation.de

INFORMATIONEN ZU ALLEN UNSEREN MONUMENTEN

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
 Schlossraum 22a · 76646 Bruchsal · info@ssg.bwl.de
 Hotline +49(0)72 51.74 27 70 (ohne Buchungsservice)

www.schloesser-und-gaerten.de

